

# Reptilienland



## Grammostola rosea (WALCKENAER, 1837) Rote Chile Vogelspinne



Grammostola rosea ist neben Brachypelma smithi die am häufigsten im Zoohandel angebotene Vogelspinne. Beachtet man ein paar wichtige Grundsätze, ist die Haltung und Pflege relativ einfach und unkompliziert. Allerdings bereitet die Nachzucht häufig Probleme, da es bei vielen Exemplaren in Terrarien trotz vollzogener Paarung garnicht oder erst nach Jahren zu einer Kokonbildung kommt.

Grammostola rosea gehört zu den Bombardierspinnen. Fühlt sie sich bedroht oder in die Enge getrieben, streift sie mit dem letzten Hinterbeinpaar ihre Brennhaare ab. Diese verfügen über eine Sollbruchstelle und lösen beim Menschen lästigen Juckreiz und manchmal auch Pustelbildung aus. Schmerzhafter ist da schon ein Biss der Spinne. Zwar ist das Gift von Grammostola rosea lediglich mit dem der Bienen vergleichbar und somit nur für Allergiker eine ernsthafte Gefahr, die langen Giftklauen können aber tief in die Haut eindringen, was einen Biss dennoch zu einer schmerzhaften Angelegenheit macht. In der Regel versucht die Spinne aber eher zu fliehen als zu beißen.

**Geschlecht:**

**Alter:**

**Maximale Größe:** bis 6 cm

**Geschlechtsreife:** Weibchen 6 - 8 Jahre, Männchen 4 - 5 Jahre

**Maximales Alter:** Weibchen ca. 12 Jahre, Männchen 5 - 7 Jahre

**Schutzstatus:** keiner

**Verbreitungsgebiet:** Argentinien, Bolivien, Chile

**Temperatur:** Tagsüber: 24 - 28°C, Nachts: 20 - 22°C, Beleuchtung 12 Std. täglich

**Luftfeuchtigkeit:** 60 - 70% und Bodenfeuchtigkeit im Versteck

**Terrarium:** für Bodenbewohner. Maße mindestens 30 x 30 x 30 cm (LxBxH), Einzelhaltung!

**Futter:** Heimchen, Grillen, Heuschrecken, Zophobas, Mehlwürmer, Tebo-Raupen, Schaben  
Für Jungtiere Springschwänze, frisch geschlüpfte Heimchen, Drosophila.